



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
1. Juli 2020

47. Jahrgang, Nr. 27

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Straße bleibt Straße – auch im Tunnel

Vorstellung des Landschaftsmodells Nord-Ost-Ring im Gemeinderat löst zahlreiche kritische Nachfragen aus

Die Initiative Landschaftsmodell Nord-Ost-Ring ist ein entschlossener Gegner eines offenen Nord-Ost-Rings, plädiert aber für eine vierspurige Verbindungsstraße zwischen den Bundesstraßen 27 und 14 im Tunnel. Bei der Vorstellung dieses Entwurfs des Nord-Ost-Rings in der vergangenen Woche in einer Sondersitzung des Fellbacher Gemeinderates in der Schwabenhalle musste sich der Sprecher der Initiative, Dr. Rüdiger Stihl, zusammen mit den Planern zahlreichen kritischen Nachfragen stellen.

Die Infrastruktur zwischen den beiden Wirtschaftsräumen Rems-Murr und Ludwigsburg sei deutlich überfordert. Als „nicht bedarfsgerecht“ mit einem „hohem Zeitverlust“ für die Nutzer charakterisierte Dr. Rüdiger Stihl die derzeitigen Verkehrsverbindungen im Großraum Stuttgart. Der Gesellschafter des Waiblinger Motorsägenherstellers Stihl will mit seiner Initiative, an der neben Stihl auch die Unternehmen Bosch, Lapp und Trumpf beteiligt sind, die Fronten zum Nord-Ost-Ring aufbrechen. Klar bekennt sich der Unternehmer zum Landschaftsschutz: „Einen offenen Nord-Ost-Ring lehnen wir ab.“ Das von den Planungsbüros Obermeyer und Grupp/Lejeune entworfene Bauprojekt, das Stihl bewirbt, wird daher komplett als Tunnel geplant und verbraucht damit weniger Landschaft.

Doch so sehr die Fellbacher Gemeinderäte es lobten, dass die Landschaft geschont werden soll, kritisierten sie trotzdem den Straßenbau an sich. Vom 10,7 Kilometer langen Nord-Ost-Ring soll „nur“ das Kernstück, die Neckarunterquerung, in bergmännischer Bauweise errichtet werden. Der weitere Straßenverlauf wird zwar rund zehn Meter in die Erde eingegraben und erhält eine rund zwei Meter hohe Erdschicht, doch zunächst wird in offener Bauweise eine vier bis sechsspurige Betonröhre für den Tunnel integriert.



Bei einem Aktionstag im Oktober 2018 wurde der Verlauf des Nord-Ost-Rings verdeutlicht. Der Verkehr bleibt, auch wenn er im Tunnel geführt wird. Foto: Hartung

Für die Landwirte im Gremium stand außer Frage, dass der „über Jahrtausende gewachsene“ Boden so deutlich an Qualität verliert, wie FW/FD-Stadtrat Peter Treiber feststellte. Auch der CDU-Stadtrat Richard Kauffmann kann sich nicht vorstellen, dass ein Bodenmanagement bei einer solch großen Baustelle greift. Jede Schicht muss dabei horizontal abgetragen und darf nicht belastet werden. Baustraßen neben der Baustelle soll es nicht geben, damit der Boden nicht verdichtet wird. „Der herausgenommene Boden soll dabei nicht zwischengelagert und möglichst schnell und trocken eingebaut werden.“ Die Frage, ob die Baustelle bei Regen dann ruht, konnte der anwesende Bodenkundler Professor Dr. Karl Stahr nicht genau beantworten. Er verwies zwar für das Verfahren auf die Schweiz, konnte aber auf die Frage der SPD-Stadträtin Sybille Mack keine konkreten Referenzprojekte nennen.

Die Grünen-Stadträtin Agatha Ilmurzynska verwies auf die hohen Kosten des Landschaftsmodells, das mit 1,4 Millionen Euro veranschlagt ist. Der Verkehrswegeplan des Bundes, in dem der Nord-Ost-Ring aufgenommen ist, sei deutlich „unterfinanziert und selbst für einen oberirdischen Nord-Ost-Ring ist nicht genügend Geld“ eingestellt, so die Stadträtin. Ursprünglich auf 280 Millionen Euro kalkuliert würde die Straße heute zwischen 600 und 800 Millionen Euro kosten, so Stihl, der dieses Thema bei einem Gespräch im Bundesverkehrsministerium erörtert hat. Eine Gefahr, dass bei steigenden Kosten ein Tunnel nicht mehr realisierbar sei und wieder auf die oberirdische Variante zurückgegriffen würde, sieht der Unternehmer allerdings nicht. Er gehe davon aus, dass sich das Land an der Tunnellösung beteilige und die angesprochene Finanzierungslücke schließe.

„Ein Dinosaurier“ sei der Nord-Ost-Ring, so SPD-Stadtrat Andreas Möhlmann. Auch wenn die Straße unterirdisch geplant werde, bleibe es eine mehrspurige neue Straße, also der klassische Ansatz, um Verkehrsprobleme zu lösen. „Sie setzen eine vier- bis sechsspurige Fahrbahn in die Landschaft“, eine heute nicht mehr zeitgemäße Lösung, betonte der Stadtrat. Zumindest die Innenstadt Stuttgarts von der Straße bekanntermaßen nicht entlastet würde. Für Fellbach „ist der Nord-Ost-Ring ein existenzielles Thema“, erklärte FW/FD-Stadtrat Ulrich Lenk. „Neue Straßen ziehen Verkehr an“ und der Nord-Ost-Ring bringe nur wenig Entlastung. Auch weitere Stadträte schlossen sich den Fragen nach den für die Tunnellösung zugrunde gelegten Verkehrsströmen und Verkehrszahlen an. Die Antworten von Helmut Ammerl vom Büro Obermeyer und Rüdiger Stihl stellten die Stadträte nicht zufrieden, die deutlich mehr Verkehr und Lärm befürchteten. Mit dem Nord-Ost-Ring komme eine neue Straße und damit auch Verkehr, den es vorher hier nicht gegeben habe.

„Wir wollen es genau wissen“, erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zu den dezidierten Nachfragen der Stadträte. Der Nord-Ost-Ring werde schon seit drei Jahrzehnten diskutiert und das Gremium beschäftige sich nicht zum ersten Mal mit der Problematik. Die Oberbürgermeisterin begrüßte, dass erstmals offen über die Dimension des Nord-Ost-Rings als vier- bis sechsspurige Straße gesprochen würde und die Landschaft durch die unterirdische Führung geschont werden solle. „Der Wille und der Wunsch sind erkennbar, aber mit der Realität nicht vereinbar“, stellte die Oberbürgermeisterin fest, für die viele Fragen offen blieben.

Der Fellbacher Gemeinderat beauftragte im Nachgang der mehrstündigen Diskussion einstimmig eine gutachterliche Überprüfung für die Pläne der Tunnellösung.

Ab Montag wird für den Klimaschutz geradelt

Stadtradeln-Aktionswochen beginnen – Anmeldungen sind noch möglich



Bernhard Schmidt, Team-Captain der Stadt-Ankurbler, freut sich über weitere Stadtradeln für Fellbach. Foto: Knopp

Bereits seit 2008 gibt es die bundesweite Kampagne „STADTRADELN“ des Klima-Bündnis. Das Prinzip ist einfach: Radbegeisterte aus Kommunen treten während der Aktionswochen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale und sammeln für ihre Kommune möglichst viele Radkilometer. Fellbach ist bereits zum siebten Mal dabei. Der Aktionszeitraum geht in diesem Jahr vom 6. bis 26. Juli. Teilnehmen können alle Fellbacher Bürger sowie alle Personen, die in Fellbach arbeiten, einem Fellbacher Verein angehören oder eine Schule in der Stadt besuchen.

Im vergangenen Jahr fuhren 279 Fellbacher Stadtradeln in den drei Aktionswo-

chen zusammen 48 872 Kilometer. Je mehr Fellbacher beim gemeinsamen Wettkampf der Aktion Klima-Bündnis teilnehmen, desto mehr Radkilometer kommen natürlich zusammen. Interessenten können sich gemeinsam mit Kollegen, Nachbarn und Freunden als ein Stadtradeln-Team registrieren. Es gibt aber auch ein „Offenes Team Fellbach“, das sich über zahlreiche Teampartner freut. Anmeldungen sind möglich unter www.stadtradeln.de/fellbach.

Im Aktionszeitraum geht es darum, möglichst viele Radkilometer zurückzulegen – egal ob beruflich oder privat. Hauptsache CO₂-frei unterwegs mit dem Rad. Beim Stadtradeln geht es um den Spaß am Fahr-

radfahren, darum etwas für die eigene Gesundheit zu tun und nicht zuletzt darum, möglichst viele Menschen im Alltag für den Umstieg auf das Fahrrad zu gewinnen und zu umweltfreundlicher Mobilität zu leisten. Jeder Radkilometer trägt zu weniger Verkehrsbelastung, weniger Abgasen und weniger Lärm bei.

Verbunden ist das Stadtradeln mit einem Wettbewerb. Das Klima-Bündnis prämiert in fünf Größenklassen die fahradaktivsten Kommunalparlamente sowie Kommunen mit den meisten Radkilometern (absolut). Die Ergebnisse werden auf der Internetseite des Wettbewerbs veröffentlicht.

Wille zur Lösung ist vorhanden

Gesprächsprozess für Regelung des Freizeitdrucks am Kappelberg gestartet

Wanderer, Freizeitsportler, Hundebesitzer, Naturschützer oder Erholungssuchende – der Fellbacher Kappelberg ist ein beliebtes Ausflugsziel. In dem nicht allzu großen Gebiet kommt es immer wieder zu Interessenskonflikten. Besonders Jäger und Mountainbiker sind in der vergangenen Zeit immer wieder verbal aneinander geraten. Die Stadtverwaltung hat daher am vergangenen Donnerstag zu einem ersten Informationsaustausch eingeladen. Alle Beteiligten erklärten sich bereit, im Gespräch zu bleiben und an einer Lösung mitzuarbeiten. Der Prozess soll nach der Sommerpause beginnen.

„Die Interessenlagen sind sehr unterschiedlich“, stellte Fellbachs Bürgermeisterin Beatrice Soltys fest. Das Ziel sei daher, „sich auf den Weg zu machen“ und eine Lösung gemeinsam zu erarbeiten. Dabei müssen zunächst Begriffe geklärt und die unterschiedlichen Interessen definiert werden, stellten sowohl die Vertreter der Jäger als auch der Radfahrer fest. „Es geht nicht um eine Downhillstrecke“, auf der nur in voller Schutzkleidung geheizt würde, stellten die Vertreter der Mountainbiker fest. Seit Februar 2020 haben sich die Mountainbiker zum Mountainbikeverein Stuttgart zusammengeschlossen. Der neue Verein verfügt bereits über mehr als 800 Mitglieder und versteht sich als Vertreter und Ansprechpartner der ganzen Region – daher auch die Fellbacher Sektion in dem Verein.

Gegoogelt hatten die Jäger nach dem Begriff Downhill-Strecke. „Das Ergebnis hat erschreckt“, wie sie im Informationsaustausch feststellten. Mit hohen Geschwindigkeiten fahren die Biker dabei quer durch den Wald, gefilmt mit Helmkameras und immer auf der Suche nach dem spektakulären Sprung – eine solche Strecke sei nicht zu vereinbaren mit Naturschutz und der vielfältigen Freizeitnutzung am Kappelberg, so die übereinstimmende Sorge. Die Natur leide bereits heute unter der vielfältigen Nutzung. Erosion und Störung der Tier- und Pflanzenwelt sei die Folge.

Um solche „Sonderstrecken“, die in anderen Regionen auch mal mit einem Skilift erschlossen werden, geht es den Bikern in Fellbach allerdings nicht. „Nur fünf Prozent der Fahrer bevorzugen solche Abfahrten“, so die Sportler. Der überwiegende Teil nut-



So idyllisch geht es im Fellbacher Stadtwald nicht immer zu.

Foto: Sigerist

ze das Bike für Touren, die zwischendurch mit technisch anspruchsvollen Trails versehen seien. Wichtig sei der richtige Mix, der auch jüngere Fahrer anspreche, die Vernetzung mit dem umliegenden Wegenetz und eine klare Ausschilderung sowie Kommunikation. Dabei sei der Kappelberg/Schurwald nur ein kleiner Teil des in der Region verfügbaren Gesamtgebietes. „Wir haben ein gutes Netz, das wir neu kartieren, kontrollieren, einordnen und eventuell aktualisieren müssen“, so die Mountainbiker.

Die Diskussion machte deutlich, dass ein Miteinander im Landschaftsraum gesucht wird, welches durch gegenseitige Rücksichtnahme bestimmt werden soll und Extreme ausschließt. „Wir müssen möglichst viele erreichen“, so die übereinstimmende Meinung aller Teilnehmer. Klar vermieden werden sollen Lösungen, die nachher nicht akzeptiert werden und zu weiteren unregelmäßigen Nutzungen führen. Neben guten Beispielen aus der Region

verwiesen die Teilnehmer auch auf die Änderungen im politischen Umfeld. Im Rems-Murr-Kreis sowie in der Stadt Fellbach herrsche die Meinung, dass mit gegenseitigen Schulduweisungen keine Lösung gefunden werde.

Bei der Suche nach solchen Kompromissen kommt es aber nicht nur auf Biker, Jäger und Naturschützer an, wie die einzelnen Berichte deutlich machten. Spaziergänger, die ihre Hunde nicht im Griff haben, Autofahrer, die auch nachts in den Wald fahren oder auch Freizeitsportler, die mit Stirnlampe unterwegs das Wild nicht zur Ruhe kommen lassen – auf dem rund 600 Hektar großen Areal am Kappelberg ist viel Bewegung. Nach der Sommerpause soll daher unter Federführung durch die Stadtverwaltung ein lösungsorientierter Gesprächsprozess starten, in den möglichst viele Interessengruppen integriert werden. Ziel ist eine Lösung, die auch von den zuständigen Behörden genehmigt und mitgetragen wird.

Neues Programmheft der VHS erscheint

Der frühe Vogel fängt den Kurs: Das neue Programmheft der VHS Unteres Remstal für das Herbstsemester 2020 wird ab dem 13. Juli an über 200 Auslagestellen in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb verteilt. Online kann man sich schon jetzt auf der Website www.vhs-unteres-remstal.de informieren und anmelden.

Der Semesterschwerpunkt lautet „#halbjahrhunderfest“. Die VHS Unteres Remstal wurde 1970 gegründet und feiert also 2020 ihren 50. Geburtstag. Das Programm bietet eine kompakte Zeitreise durch die 70er, 80er, 90er, 00er und 10er Jahre. Kinder, Jugendliche und Familien finden ihr Angebot wie gewohnt im Extraheft „junge vhs“, das dem Programmheft beiliegt.

Alle Informationen gibt es auch online unter www.vhs-unteres-remstal.de, mobil über die VHS-App oder beim Service-Team unter Telefon (0 71 51) 958 80-0. Übrigens: Der neue Online-Blätterkatalog zum entspannten Entdecken der Kurse bietet direkte Anmeldeoptionen.

Gemeinderäte haben das Wort

Grünen-Fraktion

Gewählte Mandatsträger tragen viel Verantwortung. Sehr deutlich wurde dies bei der bisherigen Bewältigung der Corona-Krise. Selbst die politische Grundentscheidung, den unmittelbaren Gesundheitsschutz der Bevölkerung voran zu stellen, wurde in Frage gestellt. In Anbetracht des immensen Entscheidungsdrucks und der mangelnden Expertise haben die politisch Verantwortlichen jedoch einen sehr guten Job gemacht. Natürlich wäre manches noch besser zu entscheiden oder klarer zu kommunizieren gewesen. Wer selbst schon in Krisensituationen schnell reagieren musste, kann diese Kritik jedoch kaum äußern. Schließlich gibt es diese Drucksituationen



auch in der Wirtschaft, im Privatleben und auch im Sport (die Entscheider des bald wieder erstklassigen VfB können davon ein Lied singen). Aber auch für uns Gemeinderäte stehen wichtige Entscheidungen an. Nicht immer ist die Argumentationslage so eindeutig wie beim „unterirdischen“ Nord-Ost-Ring. Geht es zum Beispiel um den bestmöglichen Standort der neuen KITA in Oeffingen, ist eine Positionierung zum nachhaltigen Wohl der Bürgerschaft nicht leicht. Die Grünen-Fraktion wünscht sich eine zentrumsnahe Lösung. Allerdings, und das gilt es ebenfalls abzuwägen, stellt sich die Zufahrt durch den Spielstraßenbereich tatsächlich als Nadelöhr dar. Die Frage, wie es einem selbst als Betroffenen ergehen würde, gehört für mich daher zur soliden persönlichen Entscheidungsfindung. Letztendlich gilt aber: Auch mit demokratischen Mehrheitsentscheidungen kann man nicht alle Probleme lösen. Oder auf schwäbisch: „M'r koas hald nedd alle recht macha!“

Steffen Ellinger

Das Remstal singt seine Sommerhits

Die interkommunale Veranstaltung „Das Remstal singt!“ geht 2020 in die zweite Runde. Diesmal allerdings corona-bedingt als virtuelles Mitsing-Format. Am Sonntag, 5. Juli, 20 Uhr, sind alle Remstaler und Remstal-Freunde eingeladen, nach Herzenslust mitzuschmettern. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Füenf“, führt als musikalischer Leiter durch das Programm und sorgt mit seiner Band für ausgelassene Stimmung. Außerdem mit dabei ist auch Christian Langer von den Füenf. Er unterstützt sowohl live gesanglich, als auch als Chatmaster und freut sich schon über einen regen Austausch im Chat. Der Link für den Livestream des Events lautet: <https://youtu.be/cSKgkrxK8ml>.

Von Zuhause, aus den Gärten, auf den Balkonen oder Terrassen – das ganze Remstal soll erklingen und die Freude am Singen teilen. Und passend zur Jahreszeit sollen an diesem Tag die schönsten Sommersongs gesungen werden. In einem Online-Voting gingen diese Songs als Sieger hervor: In the Summertime (Mungo Jerry), Westerland (Die Ärzte), Wann wird's mal wieder richtig Sommer (Rudi Carell), Let the sunshine (Hair), Walking on Sunshine (Katrina & the Waves), Africa (Toto), Ein Bett im Kornfeld (Jürgen Drews), Lasciate mi Cantare/L'Italiano (Toto Cotugno), Hotel California (Eagles), Summer in the City (Joe Cocker) und Pack die Badehose ein (Conny Froboess). Die Liedtexte sind online unter <https://remstal.de/events/das-remstal-singt> verfügbar.

Als Special bietet die Stadt Waiblingen die Möglichkeit, das offene Singen live vor Ort aus dem Auto zu erleben im Rahmen des parallel stattfindenden Waiblinger Autokinos auf dem Festplatz an der Rundsporthalle. Tickets gibt es unter www.waiblingen.de/kulturkommittinsauto.

Achtsames Sprechen hat positive Wirkung

Es gibt eine Sprache, die gut tut, und es gibt eine Sprache, die Kraft kostet und anstrengend ist. In einem Workshop „Achtsame Kommunikation“ mit Kommunikationsexpertin Regina Schulz am Donnerstag, 9. Juli, 9 bis 12.15 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, lernt man, wie achtsames Sprechen eine nachhaltige Wirkung auf das Denken und Handeln hat und zur Deeskalation angespannter Situationen führen kann.

Die Gebühr für den Kurs 20F51712 beträgt 34 €. Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 98 71-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Neue Corona-Verordnung

Mit dem 1. Juli sind weitere Lockerungen in Kraft

Die am 16. März erlassene Corona-Verordnung des Landes wurde in den vergangenen Monaten mehrfach geändert. Jetzt wurde die komplette Verordnung neu gefasst, sie ist damit übersichtlicher und leichter verständlich. Die neue Verordnung gilt seit 1. Juli.

Damit die Bürger leichter und schneller sehen können, welche Regelungen für die jeweiligen Lebensbereiche gelten, wurde die Verordnung auch neu gegliedert. Die Paragraphen 1 bis 3 sind ein allgemeiner Teil. Hier finden sich die Zielsetzung der Verordnung und die für alle Bürger relevanten Regelungen. So enthält Paragraph 2 die allgemeinen Abstandsregeln und Paragraph 3 die Regelungen zur Maskenpflicht. Die Paragraphen 4 bis 8 enthalten speziellere Regelungen, die aber für viele Bereiche gelten. Die Paragraphen geben zum Beispiel Empfehlungen, teilweise Verpflichtungen zum Einhalten von Abständen und dem Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sowie Musterregelungen zu Hygiene- und Arbeitsschutzanforderungen.

In den Paragraphen 9 bis 14 sind dann die spezielleren Regelungen für bestimmte Lebenssituationen wie Ansammlungen, Veranstaltungen oder Versammlungen zu finden. Betriebsverbote sind nur noch für wenige Bereiche vorgesehen. Die überarbeitete Verordnung bestimmt die Anwendbarkeit der allgemeinen Infektionsschutzvorgaben für bestimmte Einrichtungen und Betriebe. In den Paragraphen 15 bis 18 ist geregelt, wie die Ressorts eigene Verordnungen

zu bestimmten Bereichen erlassen können. Die Ordnungswidrigkeiten regelt Paragraph 19. Damit Kommunen und Landkreise zielgerichtet auf die konkreten Verhältnisse vor Ort reagieren können, werden nach Paragraph 20 aus wichtigen Gründen im Einzelfall Abweichungen durch Allgemeinverfügung oder Verwaltungsakt seitens der zuständigen Behörden vor Ort möglich sein.

Zu den wichtigsten Veränderungen ab dem 1. Juli zählt, dass sich nun im öffentlichen Raum genau wie im privaten Raum 20 Personen treffen dürfen. Bei privaten Veranstaltungen mit nicht mehr als 100 Teilnehmenden ist kein Hygienekonzept mehr nötig. Dies gilt etwa für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern, Taufen und Familienfeiern. Mit dem heutigen Tag sind Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen möglich, wenn den Teilnehmenden für die gesamte Dauer der Veranstaltung feste Sitzplätze zugewiesen werden und die Veranstaltung einem im Vorhinein festgelegten Programm folgt. Also etwa Kulturveranstaltungen, Vereinstreffen oder Mitarbeiterveranstaltungen. Ab dem 1. August sind Veranstaltungen mit weniger als 500 Personen wieder erlaubt. Untersagt sind weiterhin Tanzveranstaltungen mit Ausnahme von Tanzaufführungen sowie Tanzunterricht und -proben. Bis zum 31. Oktober sind Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmenden weiter untersagt.

Nachzulesen ist die Corona-Verordnung im Wortlauf auf www.corona-fellbach.de.

Auch „Oben ohne“ durch die Stadt

Seit dem 27. April gibt es fast bundesweit und auch in Baden-Württemberg die Pflicht zur Bedeckung von Mund und Nase. Die sogenannte „Maskenpflicht“ gilt beim Einkauf und in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Doch es gibt Ausnahmen: Wer aus medizinischen Gründen, wie beispielsweise Asthma, keine Maske tragen kann, ist von dieser Pflicht ausgenommen. Sind diese Gründe nicht auf den ersten Blick erkennbar, ist für spätere Kontrollen ein Nachweis, zum Beispiel eine ärztliche Bescheinigung, erforderlich. Wer aufgrund einer Behinderung keine Masken auf- oder absetzen kann ist ebenfalls von der Maskenpflicht befreit. Und auch Schwerhörige oder Gehörlose sind von dieser Vorgabe befreit, da sie auf das Mundbild oder eine besonders deutliche Aussprache angewiesen sind, um kommunizieren zu können. Die Befreiung schließt auch deren Begleitpersonen ein. Kinder müssen erst ab dem siebten Lebensjahr einen Mund- und Nasenschutz tragen.

Das Richtige tun – Erste Hilfe für Kinder

Am Samstag, 11. Juli, 14 bis 17 Uhr, findet in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, ein Kurs „Erste Hilfe für Kinder“ statt. Er vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in der Behandlung alltäglicher „Wehwehchen“ von Kleinkindern und Kindern bis hin zu Notfällen. Geeignete Übungen, die an diesem Nachmittag ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, stellt der Dozent und Mediziner Dr. Rudolf Kemmerich anhand von Abbildungen vor.

Der Kurs 20F30122 kostet 19 Euro, Anmeldung unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Wort zum Sonntag

Der Tag an dem ich diese Zeilen schreibe, der 25. Juni, ist der Gedenktag der feierlichen Überreichung der Augsbургischen Konfession an Kaiser Karl V. im Jahre 1530.



Auf dem Reichstag beugten sich die evangelischen Reichsstände nicht dem Diktat von Kaiser und Papst, ließen sich nicht von der Androhung von Reichsacht und Scheiterhaufen unter Druck setzen, sondern standen gerade für ihren Glauben, für die dringend notwendige Reformation der Kirche und der ganzen Gesellschaft.

Unsere freiheitliche, aufgeklärte und moderne Gesellschaft, deren Vorzüge wir auch heute genießen, wären ohne den Mut dieser Männer und Frauen, die sich der Reformation anschlossen nicht möglich. Unsere Medien bringen uns genügend Anschauungsunterricht über Zustände, die in Ländern und Kulturen herrschen, in denen es keine Reformation und Aufklärung gab und die daraus resultierende Menschenrechte sich nicht organisch entwickeln konnten. Patriarchale Strukturen, eine Staatsreligion, die keine Abweichler duldet, politische Unterdrückung usw. sind die Folge davon.

Das Anliegen der evangelischen Stände vor bald 500 Jahren mag uns heute fremd und weit weg vorkommen. Doch ihre Vorgehensweise, in einer sachlich geführten Debatte Argumente auszutauschen, die Gegenmeinung versuchen zu verstehen und nicht gleich zu verurteilen – und das gleiche auch vom Gegner zu erwarten – sind heute aktueller denn je.

Es ist üblich geworden, dass die Emotionen hochkochen, dass Schlagwörter und Vorverurteilungen wie Keulen des Höhlenmenschen geschwungen werden aus dem Ärger mit Menschen heraus, die eine andere Meinung vertreten, wie auch angesichts medial inszenierten Unrechts. Doch Emotionen ersetzen keine Argumente und dienen weder der Problemlösung noch dem von allen ersehnten Frieden. Oft genug dienen sie nur der eigenen Selbstvergewisserung und um Szenenapplaus zu erheischen.

Meine Hochachtung vor Entscheidungsträgern und Medienmachern, die zuhören, bevor sie reden und eine abwägende und sachliche Argumentation an den Tag legen. „Glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt“ – so steht es im 1. Johannesbrief in der Bibel. Wir tun gut daran, das zu Herzen zu nehmen!

Pfarrer Pál Gémes, Pauluskirche Fellbach

Jungwinzer Cup statt Europameisterschaft

16 Jungwinzer suchen in Turnierform ihren Wein-Champion

Die Jungwinzer Stuttgart, bekannt von der Jungwinzer-Laube auf dem Stuttgarter Weindorf, sorgen für Ersatz zur ausfallenden Fußball-Europameisterschaft. Die Austragung des Finalspiels findet per Livestream am dem Soccer Olymp in Fellbach statt.

Neben dem Ausfall der Fußball-Europameisterschaft müssen die Winzer in diesem Jahr auch die Absage des Stuttgarter Weindorfs verkraften. Um dennoch nicht gänzlich auf alle Veranstaltungen verzichten zu müssen, veranstaltet die Jungwinzer-Gruppe – bestehend aus jungen Weinmachern aus Stuttgart und dem Remstal, darunter aus Fellbach die Next Generation-Gruppe der Fellbacher Weingärtner und das Weingut Johannes B. – mit dem „Jungwinzer Cup 2020“ ein ganz neuartiges Event.

Unter dem Motto „16 Jungwinzer – 4 Weinkategorien – 1 Turnier“ treten alle Jungwinzer in einem interaktiven Turnier mit ihren Weinen gegeneinander an. Dabei kommt es in der Gruppenphase zu Duellen zwischen verschiedenen Riesling- und Sauvignon Blanc-Weinen sowie Rosé- und weißen Burgunder-Weinen. Die Pakete können ab sofort nach Hause bestellt werden. Start des Online-Votings für die Gruppenphase ist am Freitag, 3. Juli. Der Champion der Jungwinzerweine wird anschließend – im K.O.-Modus – im Halbfinale und Finale am Freitag, 7. August, ausgespielt.

Die preiswerten Vierer-Weinpakete sind für jeweils 39 Euro im Jungwinzer Online-shop unter www.jungwinzer-stuttgart.com/shop erhältlich und können analysierend und kommentierend auf dem heimischen Sofa verkostet werden. Die Abstimmung der Favoriten erfolgt im Anschluss per Online-Voting. Die vier Sortensieger werden dann ein eigenes Vierer-Paket bilden und

im August am Finaltag im großen Showdown gegeneinander antreten.

Das Finale um den wichtigsten Wanderpokal in der Weinwelt wird am Freitag, 7. August, per Livestream direkt aus dem Soccer Olymp Fellbach auf dem Jungwinzer-Instagramprofil @jungwinzerstuttgart übertragen. Anpfiff ist um 19 Uhr.

„Mit diesem Turnier wollen wir in beiderlei Hinsicht Ersatz schaffen. Zum einen für die Fussball-Europameisterschaft und zum andern natürlich für das Stuttgarter Weindorf. Mit dem ‚Jungwinzer Cup 2020‘ verbinden wir beides miteinander und hoffen, so wenigstens etwas Turnierfeeling und Weingenuss in die Wohnzimmer transpor-

tieren zu können“, sagt Christoph Kern, Geschäftsführer der Jungwinzer Stuttgart.

Professionelle Videovorstellungen der Jungwinzer werden über die sozialen Netzwerke zur Einstimmung auf die Gruppenphase gesendet.

● **Weitere Informationen:** Für die Gruppenphase sind Vierer-Pakete zu je 39 Euro bzw. ein 16er-Paket mit allen Weinen zu 139 Euro ab sofort im Shop der Jungwinzer-Gruppe erhältlich unter www.jungwinzer-stuttgart.com/shop. Das Online-Voting geht von Freitag, 3. Juli, bis Sonntag, 19. Juli. Halbfinale und Finale gibt es am Freitag, 7. August, ab 19 Uhr im Livestream auf Instagram.



Die Jungwinzer suchen ihren Champion.

Foto: Remstal Tourismus



In der Schwabenlandhalle wird es 2020/21 keine Theatermieten geben.

Foto: Knopp

Theaterspielzeit 2020/21 fällt aus

Planungsunsicherheiten sind zu groß – Kulturamt arbeitet an einem Alternativprogramm

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben insbesondere auch den Kulturbetrieb massiv getroffen und treffen ihn weiterhin. Zwar sind nach der ab 1. Juli geltenden Corona-Verordnung des Landes Veranstaltungen mit bis zu 250 Besuchern wieder erlaubt, sofern diese einen festen Platz haben und das Veranstaltungsprogramm festgelegt ist und sind ab 31. Juli

entschlossen, die Theaterspielzeit 2020/21 in der Schwabenlandhalle aussetzen. „In eine Theatersaison zu starten, während der sich die Rahmenbedingungen jederzeit ändern können – von einer weiteren Lockerung der Auflagen bis zu einer erneuten Verschärfung – wollen wir weder unserem Publikum noch den Gastspielensembles zumuten. Die Planungsunsicherheit ist einfach zu groß“, begründet Fellbachs Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich den Schritt.

So richten sich die Blicke jetzt schon auf die Theaterspielzeit 2021/22, deren Spielplan im Frühjahr nächsten Jahres vorgestellt werden wird. „Wie wohl alle hoffen wir, dass sich das Pandemiegeschehen in den nächsten Monaten weiter beruhigt und in naher Zukunft ein Impfstoff gegen das Coronavirus entwickelt wird, so dass wir ab September 2021 wieder ohne Einschränkungen und wie seit mehr als 40 Jahren gewohnt ein gleichermaßen abwechslungsreiches wie qualitativvolles Theaterangebot in der Schwabenlandhalle machen können“, blickt Fellbachs Kulturamtsleiterin voraus.

Die Theatermieten in der Schwabenlandhalle mit Schauspiel, Konzert, Oper und Musical sind ein Grundpfeiler der Fellbacher Kulturarbeit und zählen trotz der starken Konkurrenz in der Region rund 18.000 Besucher pro Spielzeit. „Insbesondere mit Blick auf unsere treuen Abonnenten bedauern wir den unvermeidlichen Schritt, die nächste Spielzeit ausfallen zu lassen“, stellt Maja Heidenreich fest. Diese wurden vorab schriftlich über die Entschei-

dung und die weiteren Schritte informiert. Die Abonnements werden für die Spielzeit 2020/21 ausgesetzt. Für die Spielzeit 2021/22 gelten dann dieselben Regeln wie seither: Abonnements verlängern sich automatisch, die angestammten Plätze bleiben reserviert, können aber auch getauscht werden.

Fellbachs Kulturamtsleiterin spricht in diesem Zusammenhang die Theaterabonnenten einen großen Dank aus. Nach dem Abbruch der Spielzeit 2019/2020 im März haben viele auf eine Rückerstattung der Abo-Gebühren für ausgefallene Veranstaltungen verzichtet. Rund 27.000 Euro kamen so zusammen, mit denen von der Corona-Krise besonders betroffene Künstler unterstützt werden können. „Wir waren überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft unserer Abonnenten“, unterstreicht sie.

Ein kleines „Trostpflaster“ hat Maja Heidenreich für die Fellbacher Theaterfreunde allerdings. Ganz müssen sie in der Spielzeit 2020/21 nicht auf Theater verzichten: „Wir arbeiten im Moment mit Hochdruck daran, ein attraktives Alternativprogramm zusammenzustellen, das die geltenden Corona-Bestimmungen in besonderer Weise berücksichtigt.“ Für die angedachten Gastspiele wird es Karten ausschließlich im freien Verkauf geben. Da die Platzzahl in der Schwabenlandhalle voraussichtlich deutlich reduziert sein wird, werden Theaterabonnenten der Saison 2019/2020 vorab Zugriff auf die Karten haben. Details zum Programm wird das Kulturamt demnächst bekannt geben.



Maja Heidenreich

Foto: Cojocar

Veranstaltungen mit bis zu 500 Besuchern wieder möglich, freilich gelten weiterhin strenge Abstands- und Hygienerichtlinien, was beispielsweise Hallenkapazitäten deutlich einschränkt. So dürften aktuell nur rund 250 Besucher in den Hölderlinsaal des Schwabenlandhalle. Und wann ein Theaterpublikum in einem voll besetzten Saal einem Ensemble wieder Beifall für eine gelungene Inszenierung spenden kann, ist völlig ungewiss. Vor diesem Hintergrund hat sich das Fellbacher Kulturamt

Nochmal „1:1 Concerts“

Das kleinste Konzertformat in Fellbach erleben

Seit Mai ist das Kulturamt Fellbach Gastgeber der Konzertreihe „1:1 Concerts“, die vom SWR Symphonieorchester und dem Staatsorchester Stuttgart initiiert wurde. Bei diesem ganz besonderen Konzerterlebnis spielt ein Musiker für einen Hörer. In Fellbach kommt die Reihe am 20. Juli zum Abschluss. Für die Termine bis dahin gibt es noch kostenlose Karten.

Die 1:1 Concerts ermöglichen ein intensives und direktes Hör-Erleben ohne Infektionsgefahr. Für zehn Minuten sitzen sich je ein Hörer und ein Musiker mit dem erforderlichen Sicherheitsabstand gegenüber – aus einem intensiven Blickkontakt ergibt sich ein individuelles Konzert ganz ohne Worte.

Das 1:1 Concert ist ein intimes und unvergessliches Erlebnis, gewissermaßen ein musikalisches Blind Date. Die Zuhörer ha-

ben die einzigartige Möglichkeit, ein abschließlich für sie alleine vorgetragenes Konzert zu erleben.

Die festangestellten Profimusiker erhalten für diese individuellen Konzerte keine Gage. Sie spielen aus Solidarität für ihre freischaffenden Kollegen, die derzeit kein Einkommen haben. Die Zuhörer der 1:1 Concerts können auf freiwilliger Basis für den Nothilfefonds der Deutschen Orchester-Stiftung Geld spenden, mit dem in Not geratenen Musikern geholfen werden soll.

Die letzten 1:1 Concerts finden montags im Orfeo-Kino in Schmiden am 6. und 20. Juli sowie mittwochs im Stadtmuseum in Fellbach am 8. und 15. Juli statt.

Die Anmeldung zu diesem mit Abstand kleinsten Konzertformat erfolgt über die Website des SWR www.swr.de/swr-classic.

Drei Künstler in der VHS in Fellbach

Ab Freitag, 9. Juli kann man die Ausstellung des Kunstwerks in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, besichtigen. Ausgestellt werden Werke von Linda Kaufmann, Hildegard Heinze und H. O. N. (Horst Otto Nanz) – drei Künstler, die für drei unterschiedliche künstlerische Positionen stehen. Wegen der Corona-Krise dürfen Besucher das möglicherweise nur mit Mundschutz betreten. Die üblichen Abstandsregeln sind einzuhalten.

Die geplante Eröffnungsveranstaltung soll zu einem späteren Termin stattfinden.

Kunstschule in den Sommerferien

Für die Sommerferien bietet die Kunstschule Fellbach zusätzliche Workshops in den Bereichen Kunst und Kunsthandwerk an. Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren können hier in unterschiedlichsten Techniken und mit vielerlei Materialien kreativ werden.

Ob Acryl- oder Ölmalerei, werken mit Holz und Ton, textile Gestalten oder kreative Gesichtsbemalung – das Ferienprogramm in der Kunstschule ist breit gefächert. Wegen Corona erscheint es in diesem nur im Internet unter www.kunstschule.fellbach.de. Weitere Informationen telefonisch unter (07 11) 58 51-471 oder per E-Mail an kunstschule@fellbach.de.

Kunstwerk zeigt wieder Ausstellungen

Nach der Lockerung der Bedingungen für den Ausstellungsbetrieb beginnt auch im Kunstwerk Fellbach wieder das Ausstellungsprogramm. Am Sonntag, 5. Juli, 11 bis 16 Uhr wird eine Ausstellung mit Bildern des Hechinger Malers Dietmar Schönherr eröffnet – Titel „Von Angesicht zu Angesicht“. Der Künstler ist anwesend. es gelten die bekannten Coronabestimmungen.

Eines der Hauptthemen des Künstlers Dietmar Schönherr ist das menschliche Angesicht, meist en face gezeigt. Gefühlsregungen seiner Protagonisten sind im Gesicht meist verhalten umso mehr ist der Blick, der direkt auf den Betrachter gerichtet ist, das Geheimnis, das es zu entschlüsseln gilt.

Die Ausstellung ist zu sehen Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.



Ein Musiker spielt bei den „1:1 Concerts“ für einen Zuhörer.

Foto: SWR/Hoffmann

Mit erweiterten Öffnungszeiten im Sommer

Stadtbücherei Fellbach samstags geöffnet – Keine Sommerschließung in den Stadtteilbüchereien

Die Stadtbücherei Fellbach erweitert die aktuellen Öffnungszeiten der Hauptstelle am Berliner Platz. Ab Samstag, 4. Juli, öffnet die Bücherei zusätzlich immer samstags von 10 bis 13 Uhr für die Ausleihe und Rückgabe von Medien. Nach wie vor gelten die gängigen Abstands- und Hygieneregeln. Jedoch werden einige Lockerungen eingeführt, um dem Bedürfnis und der Nachfrage der Besucher entgegen zu kommen. So können nun Tageszeitungen wieder vor Ort gelesen werden. Die Aufenthaltsdauer ist dabei auf 30 Minuten begrenzt. Es wird außerdem an einem Konzept gearbeitet, um demnächst wieder Computerarbeitsplätze sowie Einzelarbeitsplätze an Tischen freigeben zu können.

Besucher der Zweigstellen können sich auf eine geöffnete Bücherei während der gesamten Sommerferien freuen. Bisher wurden die Stadtteilbüchereien in den Sommerferien für jeweils drei Wochen geschlossen. Nach der coronabedingten Schließzeit im Frühjahr bleiben die Stadtteilbüchereien in Oeffingen und Schmiden in diesem Jahr in der Sommerzeit komplett geöffnet.

Zahlreiche neue Romane, Sachbücher, CDs sowie DVDs für Erwachsene und Kinder wurden seit der Wiedereröffnung Anfang Mai angeschafft. Auf die aktuelle Lage wurde in allen Bereichen reagiert, z.B. wurde der Schwerpunkt bei den Reiseführern verstärkt auf Titel über die Region sowie Reiseziele in Deutschland gelegt.

Wer für die Sommer- und Urlaubszeit Lesestoff benötigt, kann sich zudem ein Überraschungs-Medienpaket zusammen-



Die Stadtbücherei erweitert die aktuellen Öffnungszeiten.

Foto: Archiv

stellen lassen. Denkbar sind „Krimi-Pakete“ mit bis zu fünf von den Büchereimitarbeitern ausgewählten Titeln der Krimiliteratur oder Lesestoff zu gewünschten Sachthemen. Die Pakete können dann telefonisch – Kontaktdaten auf www.sbf.fellbach.de – oder per E-Mail an sbf@fellbach.de in allen drei Büchereien bestellt werden. Gerne beraten die Büchereimitarbeiter bei der Auswahl oder man lässt sich einfach überraschen. Abgeholt werden kann das Medienpaket dann zu den aktuellen Öffnungszeiten der Büchereien.

Auch die E-Bibliothek Rems-Murr mit ihrem großen Bestand an E-Books, E-Audios und E-Magazines wird laufend aktualisiert und aufgestockt. Wer also nicht vor Ort in die Bücherei kommen kann oder möchte, kann sich rund um die Uhr Medien online ausleihen. Die Verantwortlichen der 18 teilnehmenden Bibliotheken im Rems-Murr-Kreis, die den Verbund der E-Bibliothek Rems-Murr bilden, haben aufgrund der Situation eine Sonderzahlung in den Etat beschlossen. So können deutlich mehr E-Medien für alle Nutzer der teilnehmenden Bibliotheken gekauft werden.

Citronengeruch im Olivenland

Thomas Knubben begleitet Hölderlin durch Frankreich

Das Kulturamt feiert die Verbindung des Jubilars Friedrich Hölderlin mit Frankreich, dem Gastland des für 2020 geplanten Europäischen Kultursommers, in kleinem Rahmen am Montag, 13. Juli, 19 Uhr, im Großen Saal des Rathauses.

Im Dezember 1801 machte sich der Dichter Friedrich Hölderlin auf zu einer neuen Stelle als Hauslehrer in Bordeaux – über Straßburg, Lyon und die Auvergne an den Atlantik und ein halbes Jahr später über Paris wieder zurück.

Hölderlins Route ist Thomas Knubben, ehemaliger Kulturamtsleiter in Fellbach,

Professor für Kulturmanagement in Ludwigsburg, zu Fuß gefolgt. In seinem Vortrag mit Bildern zeichnet er die Erfahrungen und Eindrücke nach, die Hölderlin zutiefst berührten und in mehreren Gedichten ihren Niederschlag fanden.

Karten für die Lesung gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58, und an der Abendkasse. Der Eintritt kostet 8 Euro, Schüler und Studierende haben freien Eintritt, benötigen jedoch eine – kostenlose – Eintrittskarte. Gemäß der Corona-Richtlinien werden beim Kauf der Karte Name und Telefonnummer erfasst.



Thomas Knubben

Foto: privat

Jetzt anmelden für den Fellbacher Ferienspaß

Stadtverwaltung und Veranstalter haben es geschafft, auch im Corona-Jahr 2020 ein abwechslungsreiches Programm für den Fellbacher Ferienspaß zusammenzustellen. Der 40. Fellbacher Ferienspaß wartet mit rund 60 verschiedenen Sport-, Spiele-, Bastel-, Kreativ- und Bildungsangeboten, auf viele Anmeldungen.

Aufgrund der Corona-Krise hat sich die Anmeldefrist nach hinten verschoben und verkürzt. Eltern können ihre Kinder ab sofort bis zum 12. Juli online unter www.unser-ferienprogramm.de/fellbach anmelden. Nach Anmeldeschluss erhalten die Kinder eine Bestätigung oder bei kostenpflichtigen Angeboten eine Rechnung mit Auflistung ihrer Aktionen. Bei kostenpflichtigen Aktionen wird die Anmeldung erst gültig, wenn die Gebühr überwiesen ist. Dies ist vom 13. bis 19. Juli möglich.

Wer für ein Angebot keinen Platz bekommen hat, wird automatisch auf eine Warteliste gesetzt und hat die Chance, nachzurücken, falls jemand abspringt.

Bei Fragen hilft das Stadtjugendreferat im Fellbacher Rathaus unter Telefon (07 11) 5851-480 weiter.

Naturfreundehaus bleibt geschlossen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleibt das Naturfreundehaus auf dem Kappeberg weiterhin geschlossen, teilen die Naturfreunde Fellbach mit. Eine Wiedereröffnung könnte Mitte September erfolgen. Der Termin wird bekannt gegeben.

Italienisch zum Kennenlernen

Wer sich für Italien interessiert und gerne Italienisch lernen möchte, hat dazu in einem Kurs an der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Gelegenheit. Er bietet eine Einführung in die Sprache und vermittelt nützliche Wendungen zur Verständigung in Italien. Wer danach Lust aufs Weiterlernen bekommt, kann im Herbstsemester einen regulären Anfängerkurs belegen.

Der dreiteilige Kurs 20F43112 mit Valentina Napolitano startet am Montag, 6. Juli, 18.30 bis 20.00 Uhr und kostet 33 Euro inklusive Lehrmaterial. Anmeldung unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Der Sommerleseclub „Heiss auf Lesen“ startet im Juli

Beliebte Aktion für Grundschulkinder mit einigen corona-bedingten Änderungen

Auch in diesem Jahr bietet die Stadtbücherei Fellbach allen Kindern der ersten bis zur vierten Klasse die Möglichkeit am Sommerleseclub „Heiss auf Lesen“ teilzunehmen und dabei attraktive Preise zu gewinnen. Unter leicht veränderten Bedingungen können die Teilnehmer auch im Corona-Jahr 2020 ihrer Lesebegeisterung freien Lauf lassen und als Hauptpreis sogar ein Familienticket für den Freizeitpark „Trips-drill“ gewinnen.

Den jährlichen Sommerleseclub einfach ausfallen lassen? Das kam natürlich nicht in Frage! Durch die Anpassung des Ablaufes kann der Sommerleseclub auch dieses Jahr stattfinden und den Corona-Schutzmaßnahmen trotzdem Rechnung getragen werden. Die Kinder können sich aus dem breitgefächerten und vielseitigen Medien-

bestand der Büchereien für ihr Alter geeignete Bücher aussuchen. Ob brandneue Krimis, Pferde- oder spannende Abenteuergeschichten – für jeden findet sich die passende Lektüre. Um dabei die Auswahl zu erleichtern haben die Mitarbeiter der Stadtbücherei verschiedene Medientipps zusammengestellt, die zum Start des Sommerleseclubs auf der Homepage der Stadtbücherei veröffentlicht werden.

Wie funktioniert „Heiss auf Lesen“? Kinder, die nach den Sommerferien in die 2., 3., 4. oder 5. Klasse kommen, können sich ab dem 13. Juli in der Stadtbücherei Fellbach oder in den Stadtteilbüchereien in Oeffingen und Schmiden kostenlos anmelden. Die einzige Voraussetzung ist ein gültiger Büchereiausweis. Anstatt wie bisher üblich den Inhalt des gelesenen Buches

vor Ort den Büchereimitarbeitern zu erzählen, steht es den Kindern dieses Jahr frei, einen digitalen, analogen, oder kreativen Weg zu nutzen. So kann eine kurze Inhaltsangabe des gelesenen Buches in ein Formular auf der Homepage der Stadtbücherei geschrieben werden. Alternativ ist dies im selben Umfang auch in analoger Form auf einem Blatt Papier möglich, welches danach wie eine separate Seite mit Klebefilm in das bei der Anmeldung ausgegebene Logbuch geklebt wird. Zu beiden Teilnahmemöglichkeiten gehört wie üblich eine kurze Bewertung der gelesenen Geschichte. Abschließend wird für jedes gelesene Buch von den Mitarbeitern jeweils ein Los in die Losbox geworfen. Mit der Abgabe der sogenannten Kreativaufgabe sind es sogar gleich drei davon. Bei der zuletzt

genannten Alternative, welche pro Kind nur einmal möglich ist, soll die gelesene Geschichte kreativ umgesetzt werden, z.B. als gemaltes Bild, Collage, Plakat oder als „Diorama“ – als Szene im Schuhkarton.

Weitere Informationen zum Ablauf von „Heiss auf Lesen“ gibt es zum Start der Aktion unter <https://www.fellbach.de/start/kultur/heiss-auf-lesen.html> oder auf dem in der Stadtbücherei ausliegenden Infoblatt.

Ein Abschlussfest kann in diesem Jahr voraussichtlich nicht stattfinden. Die Ziehung der Preise wird jedoch in einem YouTube-Video dokumentiert und alle Gewinner von der Stadtbücherei schriftlich benachrichtigt. Eine Urkunde erhalten selbstverständlich alle Teilnehmer des Sommerleseclubs.

Amtliche Bekanntmachungen

Flächennutzungsplan des Planungsverbands Unteres Remstal – 14. Änderungsverfahren

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal – hier: 14. Änderungsverfahren: Öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan Unteres Remstal.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 27.4.2020 den Auslegungsbeschluss für das 14. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Vorentwurf vom 1. Juli 2019.

Mit dem 14. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Planungsbereiche geschaffen werden: 1. Stadt Weinstadt (WE 77) – „Nordhalde“, 2. Stadt Weinstadt (WE 78) – „Metzgeracker Süd“.

Allgemeine Ziele und Zwecke:

● **WE 77 Nordhalde, Weinstadt-Beutelsbach:** Das Plangebiet weist eine Größe von ca. 0,8 ha auf und liegt am nord-östlichen Ortsrand des Weinstädter Ortsteils Beutelsbach. Die Stadt Weinstadt beabsichtigt, die im Rahmen der Ausweisung des zukünftigen Bürgerparks „Grüne Mitte“ entfallene „Wohnbaufläche Planung“ im Gewinn Deitwiesländer an anderer Stelle im Flächennutzungsplan aufzunehmen. Als Ersatzfläche soll das Plangebiet „Nordhalde“ im Stadtteil Beutelsbach in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen werden. Der Bereich des Plangebiets ist unbebaut und durch eine Streuobstwiese geprägt. Er schließt unmittelbar an ein attraktives Wohngebiet an und ist bereits über einen Feldweg und Kanalanschluss erschlossen. Bei der Fläche handelt es sich um eine verträgliche Arrondierung des Ortsrandes von Beutelsbach.

Die Neuausweisung dieser Wohnbaufläche im Bereich „Nordhalde“ erfolgt nunmehr in diesem 14. Änderungsverfahren und soll hier eine mittelfristige Siedlungserweiterung sichern.

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hat am 1.2.2018 die Erweiterung der Wohnbaufläche Planung „Nordhalde“ beschlossen.

● **WE 78 Metzgeracker Süd, Weinstadt-Endersbach:** Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 78 ‚Metzgeracker Süd‘ die planungsrechtliche Voraussetzung für die Sicherung und Erweiterung einer bestehenden Gärtnereifläche geschaffen werden. Die sensible Lage des Plangebiets – zwischen einem geplanten Wohngebiet im Süd-Osten und der künftigen Gewerbegebietserweiterung im Norden – hat die Stadt Weinstadt veranlasst, diese Pufferzone städtebaulich zu ordnen und zu entwickeln. Der Stadteingang mit den landwirtschaftlich und gewerblich genutzten Flächen soll durch gezielte gründerische und städtebauliche Maßnahmen strukturiert und die Nutzungen gesteuert werden. Die Gärtnerei, die bereits das gesamte Plangebiet einnimmt, soll in diesem Bereich in ihrem bestehenden Betrieb und weiteren Entwicklungsmöglichkeiten gesichert werden. Derzeit ist der Bereich als „Fläche für die Landwirtschaft“ und „Aussiedlerhof“ dargestellt. Die Ände-

rung in „Sonstiges Sondergebiet „Gärtnerei“ Planung“ dient der langfristigen Sicherung des bestehenden Gärtnereibetriebs und der Ordnung der städtebaulichen Situation im Bereich „Endersbach West“. Um Planungssicherheit zu schaffen, hat der Gemeinderat der Stadt Weinstadt am 15.12.2016 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Metzgeracker Süd“ beschlossen.

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsvorhaben geht aus der beiliegenden Abbildung hervor („Abbildung: Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“).

Die umweltbezogenen Informationen liegen in Form des Umweltberichts, von Fachgutachten und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vor. Die Stellungnahmen und Fachgutachten sind Bestandteil der ausliegenden Unterlagen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden.

Umweltbericht: Die Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann hat zur 14. Änderung eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 27.04.2020). Dieser beinhaltet: Die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess. Die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch – Bevölkerung/Gesundheit/Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft/Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen. Die Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustands. Die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung. Hiernach sind durch die Planung auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Boden zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich von Eingriffswirkungen können diese soweit reduziert werden, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen verbleiben.

Artenschutz: Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen. Für das Gebiet WE 77 „Nordhalde“ wurde eine artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung durchgeführt. Nach Angaben der Gutachter sind artenschutzrechtliche Belange betroffen, können aber durch CEF-Maßnahmen oder Ausnahmeregelungen überwunden werden. Für WE 78 „Metzgeracker Süd“ wurde eine Untersuchung europarechtlich geschützter Tierarten durchgeführt. Durch das Vorhaben werden in den Randbereichen Flächen mit Lebensraumfunktionen für den Großen Feuerfalter betroffen. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände können mit der Durchführung von funktionserhaltenden Maßnahmen innerhalb des Geltungsbereichs vermieden werden. Die Maßnahmen werden nur bei einer baulichen Erweiterung der Gärtnerei nach Westen auf den bislang nicht baulich genutzten Flächen notwendig.

Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentli-

PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN



Räumliche Verteilung der Änderungsverfahren.

Abbildung: Planungsverband

cher Belange betreffen folgende Themen: Bodenschutz; Verlust der Bodenfunktion; Verlust von Bodenfunktionen; Artenschutz; Landwirtschaftliche Belange.

Darüber hinaus liegen folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten für WE 77: Artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung, Weinstadt, Nordhalde mit Ergänzung (Anlage 1); für WE 78: Untersuchung europarechtlich geschützter Tierarten, Weinstadt, Metzgeracker Süd (Anlage 2) vor:

Der Entwurf für das 14. Änderungsverfahren mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit vom 13.7.2020 bis 14.8.2020 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus.

Auslegung: Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal im Flur des Stadtplanungsamts Weinstadt in Beutelsbach, Poststraße 17, 2. OG als auch bei den Verbandskommunen: Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach; Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen; Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, Foyer (Planeinsicht), Bauamt (Unterlagen), 71404 Korb (Damit die Vorgaben der Corona-Verordnung eingehalten werden können, bitten wir für die Einsicht der Unterlagen in unseren Räumen um Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer (0 71 51) 93 34-41 bzw. (0 71 51) 93 34-42 oder per E-Mail an bauamt@korb.de); Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), Besprechungszimmer 502, 5. OG, 71332 Waiblingen (Damit die Vorgaben der Corona-Verordnung eingehalten werden können, bitten wir für die Einsicht in unseren Räumen um Vereinba-

ung eines Termins unter der Telefonnummer (0 71 51) 50 01-3110 oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de. Zur Sicherheit der Besucher ist das Betreten aller Gebäude der Stadtverwaltung nur mit einer einfachen Mund-Nasen-Maske erlaubt).

Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Ergänzend zur vorstehend bekannt gemachten Auslegung sind die ausgelegten Unterlagen bis Fristende auch unter der Internetadresse www.weinstadt.de/FNP-Aenderung-14 und www.orplan.de/staedtebau in elektronischer Form verfügbar. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden.

Weinstadt, den 23.6.2020
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Ins Rathaus mit Terminvereinbarung

Wer auf dem Fellbacher Rathaus oder in den Verwaltungsstellen etwas zu erledigen hat, sollte vorab telefonisch oder über E-Mail einen Termin vereinbaren. Die zuständigen Ansprechpartner findet man auf www.fellbach.de. Weiter gilt bei Terminen eine Maskenpflicht. Auch gibt es eine Einlasskontrolle. Dies ist notwendig, um bei einem Corona-Fall Kontaktketten nachverfolgen zu können.

Amtliche Bekanntmachungen

Verschmutzungen durch Pferdemist

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden aus der Bevölkerung über Pferdemist auf Gehwegen, Straßen und befestigten Feldwegen. Auch durch die Polizeibehörde der Stadt wurde festgestellt, dass die Verunreinigung von Straßen und Gehwegen durch Pferdemist zugenommen hat. Das Amt für öffentliche Ordnung hat daher alle Pferdehalter in der Stadt und die Fellbacher Ställe angeschrieben und Pferdehalter sowie Reiter auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung von Pferdemist auf öffentlichen Straßen und Wegen hingewiesen. Um Gefahren zu vermeiden und um Schäden von

Personen und Sachen abzuwenden, muss die Verkehrssicherungspflicht für Fahrzeuge, Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Fahrradfahrer im öffentlichen Verkehrsraum gewährleistet sein. Gerade ältere Personen mit Rollatoren oder Rollstühlen und Eltern mit Kinderwagen werden zudem durch Verunreinigungen durch Pferdemist auf den Wegen eingeschränkt.

Nach den Bestimmungen des Straßengesetzes ist die grobe Verunreinigung von Straßen verboten. Pferdemist auf öffentlichen Straßen und Wegen muss daher unverzüglich entfernt werden.



Pferdemist auf Straßen und Wegen muss beseitigt werden.

Foto: Ordnungsamt

Jahresgrundsteuer wird am 1. Juli fällig

Das Kämmereramt weist darauf hin, dass bei allen Grundstückseigentümern, die für 2020 jährliche Zahlungsweise der Grundsteuer beantragt haben, zum 1.7.2020 die Jahresgrundsteuer fällig wird. Die Höhe der Grundsteuer ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 8.1.2020. Erging danach ein Grundsteuerbescheid, ergibt sich die Höhe der Grundsteuer aus diesem Bescheid.

Für Steuerzahler, die am Einzugs-ermächtigungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bank- oder Postscheckkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBADSSXXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg eG in Fellbach leisten. Die Stadtkasse weist jedoch darauf hin, dass diese Ban-

ken für die Bareinzahlungen Zahlscheingebühren erheben. Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern der Stadtkasse unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist. Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugsermächtigungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugs-ermächtigungsverfahren hat den Vorteil, dass fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto des Steuerzahlers abgebucht wird und er nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen hat, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden.

Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugs-ermächtigungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden.

Lore Mina Steinemann, Schmiden: 8. Juli, 80 Jahre.

Eheschließungen

Ute Hilde Wahler, geb. Lautenschlager, und Frank Mauch, Oeffingen, Frisonistr. 14.
Julia Aldenhoff und Nicolas Carl Holder, Oeffingen, Hegnacher Str. 27.
Jennifer Gottuck und Dean Simon Bernhard, Schmiden, Oeffinger Str. 74.

Sterbefälle

Rosa Winterott, geb. Scheel, Fellbach: 17. Juni, 80 Jahre.
Ute Doris Schwarzkopf, geb. Szudra, Oeffingen: 18. Juni, 80 Jahre.
Siegfried Heid, Fellbach: 21. Juni, 89 Jahre.

Standesamt

Geburtstage

Avelina Gutierrez Carral, Oeffingen: 2. Juli, 80 Jahre.
Roland Seibold, Fellbach: 2. Juli, 80 Jahre.
Ingeborg Weidle, Fellbach: 2. Juli, 90 Jahre.
Peter Hofer, Fellbach: 3. Juli, 85 Jahre.
Herbert Rieger, Oeffingen: 3. Juli, 85 Jahre.
Hildegard Strinz, Schmiden: 3. Juli, 95 Jahre.
Karl Wörle, Schmiden: 4. Juli, 80 Jahre.
Bruno Heiderich, Fellbach: 5. Juli, 90 Jahre.
Ingeborg Heesen, Schmiden: 6. Juli, 80 Jahre.
Wolfgang Schmid, Schmiden: 6. Juli, 80 Jahre.
Ingrid Pfiszter, Fellbach: 7. Juli, 80 Jahre.
Harutjun Bardajian, Fellbach: 8. Juli, 80 Jahre.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07
Samstag, 4. Juli: 14.30 Uhr Taufgottesdienst.
Sonntag, 5. Juli: 10 Uhr Gottesdienst im Grünen mit CVJM Posaunenchor, Alter Friedhof.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 5. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Freitag, 3. Juli: 15 Uhr Mädchenjungschargruppe, Bonhoeffer-Haus.
Sonntag, 5. Juli: 9 Uhr Gottesdienst, Bonhoeffer-Haus; 10 Uhr Gottesdienst.
Montag, 6. Juli: 17.30 Uhr Bubenjungschar „Wilde Kerle“ (4.-6. Kl.), Bonhoeffer-Haus.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19
Sonntag, 5. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.
Hinweise:
Die Plätze in den Kirchen sind begrenzt. Es darf nur auf ausgewiesenen Plätzen Platz genommen werden. Gemeindebüros und die Kirchenpflege sind für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch oder per E-Mail zu erreichen.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 4. Juli: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 5. Juli: 9 Uhr Messfeier.
Dienstag, 7. Juli: 20 Uhr Delegiertenversammlung des Arbeitskreises Christlicher Kirchen Fellbach, Franziskusheim.
Mittwoch, 8. Juli: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Umlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 2. Juli: 19 Uhr Messfeier zum Fest Mariä Heimsuchung.
Sonntag, 5. Juli: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Donnerstag, 2. Juli: 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier anlässlich Bundesfest des Frauenbundes.
Freitag, 3. Juli: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 5. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.
Hinweis: Zu den Sonntagsgottesdiensten ist eine Anmeldung erforderlich online auf katholiken-fellbach.de, telefonisch in den Pfarrämtern, in Schmiden und Oeffingen per schriftlicher Mitteilung an die Pfarrämter oder – sofern Plätze verfügbar – vor Ort.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 5. Juli: 19.30 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 2. Juli: 16 Uhr Internationales Begegnungscafé; 19 Uhr Jugendkreis, Kirchengarten Bad Cannstatt.
Sonntag, 5. Juli: 10 Uhr Gottesdienst (kein Kinderprogramm).

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>
Sonntag, 5. Juli: 10 Uhr, Gottesdienst per Livestream www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland oder Telefon (069)201 74 42 99.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Samstag, 4. Juli: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 51 92 99, E-Mail simone.leberherz@gmx.net.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 6. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 528 28 40, E-Mail info@fellbacher-schnittrosen.de.
Mittwoch, 8. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 51 80 113, E-Mail peter.treiber@gmx.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Freitag, 3. Juli: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Gökay Sofoğlu, Tel. 46 91 70 40.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-nteres-remstal.de.
Donnerstag, 2. Juli: 15 Uhr Deutsch und Integration-Beratung, Raum 03; 16.45 Uhr Französisch A1: Kurskurs zum Kennenlernen, 3x, Raum 05.
Samstag, 4. Juli: 13 Uhr Waldaucher für Kinder von 5 bis 12 Jahren, Parkplatz Trimm-Dich-Pfad am Kappelberg.
Montag, 6. Juli: 18.30 Uhr Italienisch A1: Kurskurs zum Kennenlernen, 3x, Raum 03.

Kunst und Künstler

KunstWerk e.V.
Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60
Sonntag, 5. Juli: 14 – 18 Uhr, Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von Dietram Schönherr „Von Angesicht zu Angesicht“; der Künstler ist anwesend.

Bilder aus Paris

Ab 2. Juli sind in der Galerie der Stadt Fellbach Paris-Bilder des Fotografen Roger Melis (1940 – 2019) zu sehen, der als einer der bedeutendsten Vertreter des ostdeutschen Fotorealismus gilt. Melis durfte 1982 für einen Monat nach Paris reisen. Obwohl er nicht in die Banlieues vorgedrungen ist, treten die gesellschaftlichen Strukturen und politischen Spannungen der multikulturellen und multiethnischen Stadt deutlich hervor. Wegen der Corona-Krise findet keine Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung statt.

Die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ist zu sehen bis 30. August. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Boulevard St. Michel

Foto: Melis

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden wegen der Corona-Pandemie derzeit nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
Die Caritasstelle Fellbach ist zu den üblichen Zeiten telefonisch zu erreichen. Die Kleiderkammer ist bis auf weiteres geschlossen. Die Kleiderkammer nimmt derzeit auch keine Kleiderspenden an.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche

Senioren-Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Christine Hug, Telefon (07 11) 58 51-268.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de

Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So und feiertags 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Es finden in der Beratungsstelle wieder persönliche Beratungen statt. Beratung nur nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Sport und Spiel

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die aktuellen Angebote www.balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Angebote im Loop mit Infos auf den Internetseiten:

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Baby-Mama Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

Angebote und Infos zu Yogazentrum, Dance Academy, Trendsport Academy und Baby-Mama Sport auf der Internetseite.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 1. Juli: Adler-Apotheke, Kernen, Fellbacher Str. 1; und Alte Apotheke, Untertürkheim, Augsburger Straße 383.

Donnerstag, 2. Juli: Luginsland-Apotheke, Luginsland, Barbarossastraße 79; und Römer Apotheke Mache Kernen, Rommelshausen, Karlstr. 8.

Freitag, 3. Juli: Apotheke VITA, Bad Cannstatt, Seelbergstraße 24; und Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5.

Samstag, 4. Juli: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Apotheke Stetten, Kernen, Klosterstr. 17.

Sonntag, 5. Juli: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Waiblingen, Alter Postplatz 2; und Seelberg-Apotheke Bad Cannstatt, Wildunger Straße 2.

Montag, 6. Juli: Burg-Apotheke, Waiblingen-Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 6; und Rathaus-Apotheke, Hedelfingen, Amstetter Str. 14.

Dienstag, 7. Juli: Gesundheits-Apotheke im Carré, Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Stifts-Apotheke Beutelsbach, Weinstadt, Ulrichstr. 43.

Mittwoch, 8. Juli: Brunnen-Apotheke, Korb, Seestr. 4; und Steinhalden-Apotheke, Steinhaldenfeld, Kolpingstraße 96.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Mo 6.30 bis 22.30 Uhr, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr, Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Informationen über die Angebote: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Infos über die Kurse unter den Homepages:
Reversus mobilitäts Kurse: www.reversus.tsvschmiden.de

Fight Academy mit den Kursen Fitness-Boxen, Frauenfitness-Boxen, Selbstverteidigung für Kids (für Kinder von 6 bis 11 Jahren): www.fight-academy.de

CrossFit Einsteigerkurse: www.Crossfitschmiden.com

Einklang mit den Kursen Yin Yoga, Vinyasa Einsteiger, Flow 1 und Flow 2, Feldenkrais: www.einklang.tsvschmiden.de

TSV Turnabteilung

Freitag, 10. Juli: 19 Uhr Jahreshauptversammlung: u.a. Berichte, Entlastung des Abteilungsausschusses und des Kassierers, Neuwahlen, 1-2-3-Sporthalle in Schmiden.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

Freitag, 10. Juli: 20 Uhr Jahreshauptversammlung – Programmpunkte u.a. Berichte, Entlastungen, Neuwahlen, Beitragsanpassungen, Anträge, Bekanntgaben.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 - 13 Uhr und 15 - 22 Uhr; Sa/So und feiertags 9 bis 17 Uhr. Einlassende ist 60 Minuten vor Betriebsschluss. Informationen über die Angebote unter www.tv-oeffingen.de.